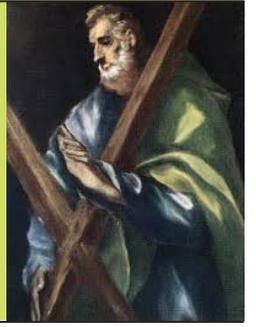




Andreasblatt

Jahrgang 48 - Nr. 2

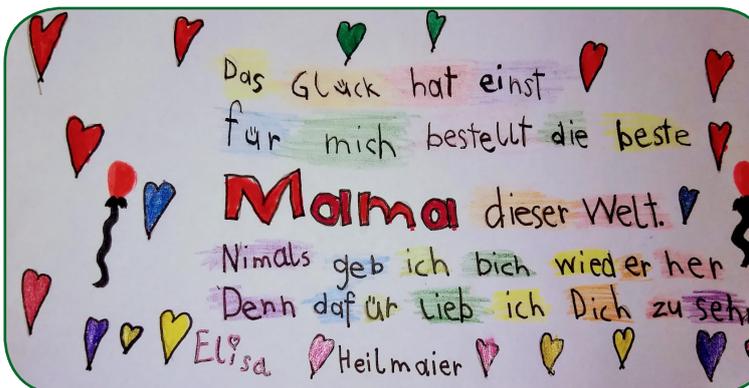
April und Mai 2023



**GLAUBE IST UNSER FELS
IN STÜRMISCHEN ZEITEN.
EIN FUNDAMENT VOLL
FESTIGKEIT UND ZUVERSICHT.
MÖGEN GOTTES KRAFT
UND MUT UNS LEITEN.
IM KREUZE CHRISTI
FINDEN WIR UNSER LICHT.**



**Ein gesegnetes
Osterfest
wünscht
Ihr Pfarrteam**



MUTTERTAG



Ostern – eine geschichtliche Betrachtung



Zu Ostern feiern wir die Auferstehung Christi und somit das älteste Fest der Christenheit. In der „Alten Kirche“, bis ins 4. Jahrh., wurde Ostern zunächst unter den Griechen begangen, und zwar in der Osternacht, der Nacht vor dem Ostersonntag, als Einheit von Leiden und Auferstehung. Seit der Anerkennung

der christlichen Religion durch den römischen Kaiser Konstantin I (313 n. Chr.), wurde das höchste Fest im Jahr als Dreitagesfeier (Triduum Sacrum) entfaltet. Die Gottesdienste erstrecken sich daher seitdem von der Feier des letzten Abendmahles am Gründonnerstag, über Karfreitag mit dem Gedenken des Leidens und Sterbens Jesu und dem Karsamstag, den Tag der Grabesruhe, bis zum Anbruch der neuen Woche am Ostersonntag, dem Tag der Auferstehung. Daher vielfach die Auferstehungsfeier am Sonntag in der Früh.

Ostern gehört zu den beweglichen Festen. Nach neutestamentlicher Überlieferung ereignete sich die Auferstehung Christi zur Zeit des vom Frühlingsvollmond abhängigen jüdischen Pessachfestes (Auszug aus Ägypten). Zur Zeit der Auferstehung galt ein lunisolärer Festkalender (gebundener Mondkalender mit 12 Mond-Monaten) nach biblisch fundierten Regeln, der auch für die Christen hinsichtlich des Osterfestes maßgeblich blieb. Erst später übernahm das Christentum das solare System (Sonnenkalender) des julianischen Kalenders. Anhaltspunkt für das Osterfest ist daher das jüdische Pessachfest, in dessen Nähe nach Neuem Testament die Kreuzigung Jesu stattfand. Pessach dauert immer vom 15. bis 22. Tag im Monat Nisan (der Monat beginnt in einem Zeitraum von Mitte März bis Mitte April abhängig vom lunosolarem Kalender). Da Pessach immer zwischen 15. und 22. Tag im Monat Nisan fällt, wurde der Tod Jesu mit 14. oder 15. Nisan festgelegt, je nach Auslegung der biblischen Überlieferung.

Mit dem Konzil von Nicäa (325 n. Chr.) wurde dann festgelegt, dass das Osterdatum der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühjahr ist, wobei der 21. März generell als Frühlingsbeginn festgelegt wurde. Daher ist der früheste Termin für Ostersonntag der 22. März, der späteste der 25. April. Aber erst ab dem 8. Jahrh. hat sich dann die Regelung des Konzils von Nicäa allgemein durchgesetzt und wird seither das Osterfest einheitlich gefeiert (ausgenommen die Länder mit der Zeitverschiebung durch die Anwendung des julianischen Kalenders).

Das leere Grab

"Er ist nicht hier", lässt der Evangelist Markus den Engel zu den Frauen sprechen. Im Gegensatz zur Todesstunde, als Finsternis über das Land hereinbricht und der Vorhang im Tempel zerreißt, erscheint die Auferstehung Jesu nahezu unspektakulär: Kein Erdbeben oder ein dramatisches Erscheinen Gottes aus den Wolken, sondern ein stilles unaufgeregtes Fort-Sein.



Die zentrale Botschaft des katholischen Glaubens ist ein leeres Grab. Das ist die eigentliche Ostererfahrung der Frauen: Das Nicht-Da-Sein des Todes. Das leere Grab symbolisiert die Abwendung vom Vergänglichen und die Hinwendung zum Unvergänglichen. Es ist die Abwesenheit von Leid und Sterben, ein Frei-sein von Ängsten und Zwängen. Das leere Grab schenkt uns eine Ahnung vom Paradies.

Die drei österlichen Tage (das sogenannte „Triduum“ - Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonntag) bilden eine einheitliche Liturgie und möchten uns das Geheimnis von Jesu Tod und Auferstehung näherbringen. Die biblischen Erzählungen spannen den Bogen von der Schöpfung zur Auferstehung und erzählen von Todesangst, Vergänglichkeit, Liebe und Gottvertrauen. Die Osterfeier lädt ein in direkte Beziehung mit Gott zu treten und uns auf seine Liebe einzulassen. Denn das Eigentliche und Ganze der Auferstehung erschließt sich nicht in klugen theologischen Abhandlungen, sondern letztlich in der Begegnung mit dem unaufgeregt Auferstandenen.

Ostern wird spürbar, wenn wir dem Gott des Lebens begegnen, der eben nicht im Grab liegt. Jesus ist mitten unter uns. Er ist in unserem Leben, sei es als stiller Begleiter auf unserem Emmausgang, als Friedensgruß, der durch verschlossene Türen eintritt oder manchmal auch nur als zuversichtliche Stimme eines Engels in einem leeren Grab.

HUBERT KOLLER



Badstubenweg 90 - 9500 Villach



DEIN LEBENSMITTEL-NAHVERSORGER IN THÖRL
NEBEN EHEM. STRASSHOF



ALLES WAS DU TÄGLICH BRAUCHST



Elektroinstallationen - Störungsdienst - Reparaturen

9602 THÖRL-MAGLERN 81
www.lackner-elektro.at



Grundauftrag LITURGIE

**Liebe Thörlerrinnen und Thörlerr,
liebe Messbesucher !**

In einfachen Worten möchte ich Ihnen meinen Grundauftrag „LITURGIE“ mit „Plan für den Gottesdienst“ erklären. Gebet, Lesung, Verkündigung, Gesang, Orgelspiel, Chorgesang, Spenden von Sakramenten, all das fällt darunter. Für meine Person habe ich mich auf das Gebiet Orgelmusik und Chorgesang im Rahmen der Messfeier konzentriert.

Seit der Gründung des Chores im Jahr 1953 hat mein Vater, Theo RABITSCH, für die Dauer von mehr als 35 Jahren die musikalischen Belange im Gottesdienst erfüllt. Vor ca. 35 Jahren habe ich dann selbst die Leitung des Kirchenchores übernommen und spiele – wie auch schon Jahre vorher – die Orgel.

Der Musik im Gottesdienst kommt eine sehr bedeutende Rolle zu, denn sie erreicht den Menschen auf einer Ebene, die das gesprochene Wort kaum berührt. Ein Lied sagt mehr als viele Worte.

Eine gelungene Messfeier setzt sich aus vielen Komponenten zusammen. Priester, Diakon, Wortgottesdienstleiter, Ministranten, Messner, Messbesucher, Chor, Organist, sie alle tragen das ihre dazu bei.

Mein besonderes Anliegen ist, die Messbesucher mit dem Volksgesang in das Messgeschehen einzubinden bzw. eine ausgewogene Beteiligung – auch der Kinder und Jugendlichen - am Messgeschehen zu erreichen.

Die Chorempore steht für alle offen und jeder - Kinder und Jugendliche eingeschlossen – ist eingeladen, sich bei der musikalischen Gestaltung einzubringen. Es gibt bestimmt Kirchenbesucher, die ein Instrument spielen, gerne singen oder andere Fähigkeiten besitzen, die im kirchlichen Geschehen dringend benötigt werden. Dein Beitrag ist zur Weiterführung einer Gemeinschaft und vor allem der Kultur in Thörl-Maglern entscheidend. Eine Chance, das musikalische Geschehen in unserer Kirche – auch nach 70 Jahren – weiterführen zu können. ***Ich freue mich auf ein Gespräch mit Euch !***

Gerald RABITSCH, Organist und Chorleiter
Telefon: 0677/61684495)

A WITZERL Es darf gelacht werden . . .

Zwei Freunde treffen sich.

"Na, wie läuft denn dein neuer Laden?" -



"Ach, ganz gut. Heute Vormittag war ein Kunde da. Am Nachmittag wurde es allerdings etwas ruhiger ..."



Frau

Maria Koch



**WIR
GRATULIEREN!**

*Gesundheit und Gottes Segen zum
Geburtstag wünscht die Pfarrgemeinde!*



Frau **KLOTHILDE FINA**

70 Jahre - Oberthörl

Herr **VALENTIN SCHNABL**

90 Jahre - Maglern

Herr **FRIEDRICH KASCHNIG**

96 Jahre - Oberthörl

Frau **FRANZISKA POLLAN**

80 Jahre - Unterthörl

Frau **MARIA KOCH**

102 Jahre - Maglern



*Gesundheit und Gottes Segen zum Geburtstag
wünscht die Pfarrgemeinde!*



Zu Gott heimgekehrt sind:

Nachtrag:

Frau **ROSALIA MOSER**

92 Jahre, Maglern

verst. am 8. 12. 2022

Herr **MANFRED TSCHINDERLE**

80 Jahre, Unterthörl

verst. am 20. Feber 2023,

PERMES
Ihr Reisebüro & Busunternehmen

9601 Arnoldstein, Gemeindeplatz 4 www.permes-reisen.at
Tel. 04255 20195 oder 0664 1982630, Email: info@permes-reisen.at

Blumen GmbH.
Nutschnig

Mo - Fr durchgehend geöffnet, Sa 8 - 12 Uhr
9601 Arnoldstein, Marktstr. 6, Tel. 04255/2898



OGV REISEN

Ihre Auszeit vom Alltag

Tel. 0664/2539920

E-Mail: christof@ogv-reisen.at

Gottesdienste, Feste, Feiern, Aktivitäten u. Spiritualität in den Monaten April und Mai 2023

Sonntag, 2. April - PALMSONNTAG

10.00 Uhr: *Palmsegnung* beim Gefallenendenkmal
Palmprozession zur Kirche - WORTGOTTESFEIER
(bei Schlechtwetter Segnung Kirchenvorhalle!)
Gebetsged. für + Hildegard Schnabl
Ewiges Licht für + Hildegard Schnabl

Donnerstag, 6. April - GRÜNDONNERSTAG

17.00 Uhr: Hl. Messe "Vom Letzten Abendmahl"
Hl. Messe für + Pater Franjo

Freitag, 7. April - KARFREITAG

15.00 Uhr: *Karfreitagssliturgie*

Samstag, 8. April - KARSAMSTAG

07.00 Uhr: *Feuersegnung* - Kirchenparkplatz
15.00 Uhr: *Speisensegnung*
20.00 Uhr: Feierliche *AUFERSTEHUNGSFEIER*

Sonntag, 9. April - OSTERSONNTAG

09.00 Uhr: Feierliche *OSTERMESSE*
mit dem Kirchenchor Thörl-Maglern

Mittwoch, 12. April, 9.30 Uhr: "Mitten im Leben"

Donnerstag, 13. April

18.00 Uhr: *Bibelgespräch* mit Dr. Barbara Velik

Freitag, 14. April: Jugendstunde

Sonntag, 16. April - WEISSER SONNTAG

09.00 Uhr: *Sendungsgottesdienst* der Firmlinge
Rhythmische Messe
Hl. Messe + Anton Kolm

Ewiges Licht für + Anton Kolm

Mittwoch, 19. April, 9.30 Uhr: "Mitten im Leben"

Sonntag, 23. April (3. Sonntag der Osterzeit)

09.00 Uhr: WORTGOTTESFEIER

Freitag, 28. April, 16 Uhr: Jugendstunde im Pfarrhof

Sonntag, 30. April (4. Sonntag der Osterzeit)

09.00 Uhr: WORTGOTTESFEIER

Freitag, 5. Mai, 16 Uhr: Jugendstunde im Pfarrhof

Sonntag, 7. Mai (5. Sonntag der Osterzeit)

09.00 Uhr: HEILIGE MESSE für + Hilde Jarnig
Beichte für die Erstkommunionkinder

Sonntag, 14. Mai - MUTTERTAG

09.00 Uhr: WORTGOTTESFEIER
Gebetsgedenken für + Angela und Theo Rabitsch
für + Fritz Screm
Ewiges Licht für + Angela und Theo Rabitsch

Donnerstag, 18. Mai - CHRISTI HIMMELFAHRT

09.00 Uhr: WORTGOTTESFEIER

Sonntag, 21. Mai - HEILIGE ERSTKOMMUNION

09.00 Uhr: HEILIGE MESSE
mit besonderer musik. Umrahmung

Mittwoch, 24. Mai

18.00 Uhr: *Bibelgespräch* mit Dr. Barbara Velik

Sonntag, 28. Mai - PFINGSTEN

09.00 Uhr: WORTGOTTESFEIER

Maiandachten in Thörl-Maglern

Dienstag, 2. Mai, Heldenk., Unterth.

Freitag, 5. Mai, Unterthörl
Hauskapelle, Familie Kolm

Dienstag, 9. Mai, Maglern-West
Kolmkapelle (Abzweig. Pessend.)

Freitag, 12. Mai

Bildstock in Magl. (Dorfbrunnen)

Dienstag, 16. Mai, Nepomukkapelle,
Fam. Fercher

Freitag, 19. Mai, Hauskapelle Heilmaier, Oberthörl

Dienstag, 23. Mai, 17 Uhr, Wegkreuz am Kapin

Achtung: 15.30 Uhr Treffpunkt zum gemeinsamen
Anmarsch beim Baumgartner vlg. Trampitsch, Oberth.

Freitag, 26. Mai, Unterth., Kapelle bei Fam. Tschofenig

Dienstag, 30. Mai, Bildstock in der Ladina
(Fam. Koller vlg. Zechner)

Der Beginn der Maiandachten ist jeweils um 18 Uhr.

Bei Schlechtwetter findet die Andacht in der Kirche statt!

*Maria brei den Mantel aus, mach Schirm und
Schild für uns daraus.*



Kontakt und Impressum:

Pfarrassistentin Dr. Barbara Velik-Frank

Maglern 2, 9602 Thörl-Maglern - Telefon: 0676/87722126 - barbara.velik@kath-pfarre-kaernten.at

Diakon Oskar Pöcher, Telefon: 0650/7110351 - o.poecher@outlook.com - **Elfriede Martinz**, Messnerin - Telefon: 0650/9989307

Herausgeber: Kath. Pfarramt 9602 Thörl-Maglern, Maglern 2 - **Druck:** Kreuzer, Pöckau 226

Homepage der Pfarre Thörl-Maglern: <http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3248>

Redaktionelle Verantwortung: Dr. Gerhard Grubelnik, Obman des PGR, Tel.: 0676/7922928 - grubelnikgerhard@gmail.com - Fotos: Pfarre (wenn nicht anders vermerkt)

Anfragen, Anregungen, Wünsche, Lob und Kritik? Was auch immer Sie mitteilen möchten - wir freuen uns darüber! Bitte an **Michi Posautz**: Tel. 0660/6553349

